

Interessante Alternative für GMF

LUZERNE hat sich als wichtiges Element in der Planung von Wiederkäuer-Rationen etabliert, bestätigen Verkäufer und Kunden aus verschiedenen Regionen. Mit den Beiträgen für die Graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion (GMF) ist der Einsatz noch einmal interessanter geworden.



**Patrick
Tschudi**

fenaco Raufutter pflegt zusammen mit den LANDI eine langjährige Geschäftsbeziehung mit Désialis, französische Herstellerin der bestens bekannten Qualitätsmarken «Rumiluz» und «Rumiplus».



**Christian
Felzen**

Qualitätssicherung Bereits im März wurden erste Gespräche für die Kontrakte ab Ernte geführt, um eine ausreichende Grundversorgung zu einem günstigen Preis zu garantieren. Im Frühling lässt sich der Jahresbedarf nur abschätzen. Somit werden je nach Saisonverlauf frühzeitig Zusatzkontrakte abgeschlossen. fenaco Raufutter besucht regelmässig die verschiedenen Werke in Frankreich und nimmt Einfluss auf die Produktions- und Qualitätssicherungsprozesse.

Gern gefressen Mit «Rumiluz» und «Rumiplus» stehen Landwirten hochstehende Luzerneprodukte zur Verfüg-

Vier Fragen

- Was schätzen Ihre Kunden an der Luzerne «Rumiluz» und «Rumiplus»?
- Wie hat sich der Bedarf an Luzerne in Ihrer Region entwickelt?
- Wie wird sich der Bedarf an Luzerne Ihrer Meinung nach künftig entwickeln?
- Inwiefern sind «Rumiluz» und «Rumiplus» gegenüber anderen Futterkomponenten interessant?

ung. Ideal eingesetzt – als Mischration oder zur Direktfütterung – wird Luzerne gerne gefressen. In der Praxis wird Luzerne zudem wegen ihrem Strukturwert und des im Rahmen der Graslandbasierten Milch- und Fleischproduktion nicht limitierten Einsatzes geschätzt (siehe Fragen und Antworten in den Kästen).

Trockenmischung für Kälber Mit dem 2014 lancierten «UFA-Kälbermash» kommt Luzerne auch in der Jungviehaufzucht vermehrt zum Einsatz. Diese Trockenmischung kann mit dem Mischwagen hergestellt und mehrere Wochen gelagert werden. Sie besteht neben «Rumiluz» aus betriebseigenem Dürfutter, «UFA 118F» und UFA-Molabland. «UFA-Kälbermash» sichert eine ausgewogene Nährstoffversorgung und hohe Zunahmen in den ersten sechs Lebensmonaten.

Preisentwicklung Ab Erntebeginn im Mai sind «Rumiluz» und im Juli «Rumiplus» ab Produktion verfügbar. Wenn bei besonderen Bedingungen (Wetter) die Nachfrage die laufende Produktion

übersteigt, kann es vorübergehend zu erheblichen Lieferfristen kommen. Der Preis der Luzerne richtet sich nach dem Weltmarkt beziehungsweise dem aktuellen Angebot der Nachbarländer. Er kann sich bei besonderen Witterungsbedingungen oder Zolanpassungen sprunghaft verändern.

Frühzeitig bestellen In den letzten Jahren hat es sich gelohnt, die Luzerne im Frühjahr oder Vorsommer zu kaufen und im Verlauf des Sommers, je nach Verwendung (Mischration / Direktverfütterung), liefern zu lassen. Die Hersteller sind interessiert, möglichst viel Ware ab Produktion abzusetzen, um Lagerkosten zu sparen. Auch Ware in Bio-Qualität ist erhältlich.

Grenzschutz Das Bundesamt für Landwirtschaft legt die Grenzbelastung (Zoll und Garantiefondsbeitrag) für Importfutter monatlich aufgrund der aktuellen Marktpreise und des Zielpreises (Schwellenpreis – verzollt franko Grenze) fest. Wird Luzerne beispielsweise im Mai bestellt, kann der Zollansatz zum Zeitpunkt des Imports, beispielsweise im August, den Preis noch erhöhen oder reduzieren.

Fixpreis vereinbaren? Handelspartner haben die Möglichkeit, einen Fixpreis zu vereinbaren, was jedoch tendenziell zu Gunsten des Verkäufers ausfällt, da dieser für sein Risiko einen Sicherheitszuschlag einkalkulieren muss. Wird ein Termingeschäft weit im Voraus abgeschlossen, ist es wegen oftmals widersprüchlicher Indizien meistens schwierig, eine Tendenz voraussagen zu können. ■

«Maximale Futteraufnahme»

Beat Läderach, Leiter Agrar, LANDI Zola



- Die konstant hohe Qualität zeichnet diese Produkte aus. Auch die Ballengrösse und die Bindung ohne Draht sind ein klarer Vorteil.
- In Mischrationen mit Silage werden die wertvollen Feinanteile gebunden. Das bedeutet maximale Futteraufnahme und vorteilhaftes Handling für den Landwirt. Beim Futterkauf wird immer mehr zwischen Luzerne und Heu entschieden. Zunehmend fällt der Entscheid zu Gunsten des Luzerneinsatzes aus.
- Wenn Futter zugekauft werden muss, ist Luzerne auch zukünftig ein heisser Tipp.
- Luzerne eignet sich bestens für die Strukturergänzung der Ration, stimuliert die Fruchtbarkeit und erhöht den Milchfettgehalt. Künstliche getrocknete Luzerne wird weiterhin eine attraktive Strukturkomponente bleiben.



«Es fehlt an Grundfutter»

Karl Züger, Leiter Agrarhandel, LANDI Siebnen



- a) Kunden schätzen das eiweissreiche, preislich interessante Grundfutter. Ebenso ist es strukturaltig und ideal für den Mischwagen.
- b) Der Bedarf nimmt stetig zu. Es hat auch immer mehr Mischwagen auf den Betrieben.
- c) Der Bedarf wird weiter zunehmen, weil in unserer Region immer mehr Kulturland verbaut wird. Das fehlende Grundfutter wird dann durch «Rumiluz» ersetzt.
- d) Heu und Emd werden immer jünger geerntet. «Rumiluz» bringt Struktur ins Grundfutter und verbessert dadurch die Verdauung.

«Verkäufe im 2014 verdoppelt»

Denis Romanens, Aussen-dienst, LANDI Moléson



- a) Luzerne ist ein günstiges Qualitäts-raufutter.
- b) Unsere Kunden kaufen seit Jahren regelmässig Luzerne und sind zufrieden.
- c) Mit der Agrarpolitik 2014–17 wurde der Einsatz interessanter, weil Luzerne bei der Berechnung der GMF-Beiträge als Raufutter anrechenbar ist. Die Verkäufe haben sich im Jahr 2014 verdoppelt.
- d) In unserer Region (südlicher Kanton Freiburg) produzieren wir Raufutter mit sehr hoher Qualität. Bei guten Wetterverhältnissen haben die Raufutter zu wenig Rohfaser. Die Luzerne kann dies sehr gut ausgleichen.

«Effiziente Fasern»

Didier Pheulpin, Verantwortlicher Agrar-Center Crêt-du-Loche, LANDI Region Neuenburg



- a) Stärken sind die verlässliche Qualität, relativ hohe Proteingehalte sowie die bessere Verdaulichkeit der Kurz-schnitt-Luzerne.
- b) In vielen maisreichen Rationen mangelt es an Struktur. Luzerne liefert effiziente Fasern und Protein. Zudem ist der Einsatz im Rahmen der Graslandbasierten Milch- und Fleischproduktion (GMF) nicht limitiert.
- c) Bei Futtermangel wird sich die Nachfrage positiv entwickeln, sofern der Soja-Preis steigt.
- d) Ich sehe die Vorteile vor allem im Vergleich zu anderen Raufutter. Auf die Qualität von «Rumiluz» und «Rumiplus» ist Verlass.

«Sammelbestellungen»

Urs Braun, Geschäftsführer, LANDI BippGäuThal



- a) Die Struktur, welche für eine gute Pansen- und Wiederkauaktivität sorgt, die gleichbleibende Qualität sowie die Tatsache, dass die Ballen mit Bändern statt Draht gebunden sind.
- b) Sehr positiv. Wir haben von Jahr zu Jahr mehr Kunden, die von den Angeboten profitieren. Geschätzt wird auch, dass wir Sammelbestellungen aufnehmen, damit ebenfalls Kunden mit kleinem Bedarf von den attraktiven Preisen profitieren können.
- c) Die Entwicklung ist abhängig vom Preis-Leistungs-Verhältnis zur Produktion von Milch.
- d) Gleichbleibende Qualität, hohe Nährstoffdichte. Wenn Futter für das Milchvieh zugekauft wird, soll es von bester Qualität sein. Interessant sind sicherlich auch die Zusammensetzung des Eiweisses und der hohe Kalziumgehalt.

Luzerne wird von fenaco Raufutter als «Rumiluz» (ca. 370-kg-Balle) und «Rumiplus» (ca. 420-kg-Balle mit Blattanteil in Pellets-Form) angeboten.

Produkte und Lieferung

«Rumiluz»-Ballen weisen ein Gewicht von rund 370 kg auf. Die Ballen sind 115x115x72 cm gross, werden mit Plastikband gebunden und in Kunststoffnetze gewickelt. Die Rückverfolgung ist anhand der Etikettierung und Nummerierung gewährleistet.

«Rumiplus» bietet sich als ideale Alternative zu der bewährten und bekannten «Rumiluz» Luzerne an. Die Feinstoffe (Blattanteil) werden hier bei der Verarbeitung aussortiert, gepresst und in Form von Pellets wieder in die Balle eingeführt. Eine Balle ist rund 420 kg schwer. Grösse und Verpackung entsprechen den «Rumiluz» Ballen.

Lieferkapazität

Für den Transport in die Schweiz werden internationale Logistiker beauftragt, welche mit Rücktransporten arbeiten. Sie können daher kostenoptimierte und ökologisch vertretbare Transporte anbieten, fahren aber fast ausschliesslich mit Sattelschleppern, die folgende Kapazitäten aufweisen:

- 25 t (Sattelschlepper mit einer Länge von zirka 18 m und einem Gesamtgewicht von zirka 40 t)
- 12.5 t (halber Sattelschlepper)

Zufahrts- (inklusive allfällige Bewilligungen) und Ablademöglichkeiten müssen vor Ort (Domizil) gewährleistet sein. Kleinmengen und Zusatzleistungen wie Motorwagen und Anhänger sind auf Anfrage möglich.

Andere Herkunft

Zusätzlich bietet fenaco Raufutter über die LANDI auch Bio-Luzerne (-Suisse oder -EU) sowie konventionelle Luzerne aus verschiedenen Herkunft (längere Halme, diverse Formate), wie zum Beispiel Italien, Spanien oder der Slowakei, an.

«Vermehrt bei Aufzuchtrindern»

Hanspeter Renggli, Bereichsleiter Raufutter, LANDI Pilatus



- a) Geschätzt werden der konstant hohe Rohproteingehalt, die bis zirka 5 cm kurzen, harten Halme sowie die gute Fressbarkeit.
- b) Der Einsatz ist stetig gestiegen, seit einigen Jahren vermehrt auch bei Aufzuchtrindern.
- c) Eine gehalts- und strukturreiche Basisration bleibt der Schlüssel zum Erfolg.
- d) Luzerne wird gerne gefressen, stabilisiert die Verdauung und erhöht die Futteraufnahme. Die Ballen lassen sich aufgrund der Grösse und des Gewichts gut lagern, weshalb wir «Rumiluz» und «Rumiplus» das ganze Jahr ab unseren Agrarlager anbieten können.

Autoren Patrick Tschudi, Produktverantwortlicher Luzerne, und Christian Felzen, Abwicklung Luzerne, fenaco Raufutter, 3001 Bern.

Unter www.raufutter.ch finden Sie das ganze Sortiment von fenaco Raufutter, das in den LANDI angeboten wird. Weitere Infos auch unter www.desialis.fr.
Gratis-Infoline 0800 808 850.

INFOBOX
www.ufarevue.ch 4 • 15